

## **Jahresbericht 2016/17**

Dieser Jahresbericht umfasst die zweite Hälfte des Jahres 2016 und das Jahr 2017, da das Vereinsjahr neu mit dem Kalenderjahr übereinstimmt.

### **1. Internes**

#### **Vorstand**

Der Vorstand hat sich im Geschäftsjahr fünfmal zu einer Sitzung getroffen und besteht, wie an der GV vom 9. Mai 2016 bestätigt, weiterhin aus den gleichen 7 Mitgliedern.

#### **Mitgliederzahl**

Leider sind auch dieses Jahr mehr Vereinsmitglieder altershalber aus dem Verein ausgetreten, als neue dazugekommen sind. Wir haben noch kein Konzept gefunden, unsere Mitgliederzahl zu stabilisieren oder zu erhöhen. Aktivitäten dazu scheitern auch an mangelnder Zeit der Vorstandsmitglieder.

#### **Webseite**

Insbesondere dank der Arbeit von unserem Vorstandsmitglied Astrid Hirzel präsentiert sich unsere Webseite gut und inhaltlich immer reichhaltiger. Leider ist es noch nicht möglich, alle für uns wichtigen Themen gleich fundiert darzustellen.

#### **Fusion mit Fussverkehr Schweiz**

Der FGVZ hat sich intensiv und über einen längeren Zeitraum mit dem Thema beschäftigt, künftig als Sektion von Fussverkehr Schweiz zu fungieren, wie dies von FV CH angeregt wurde. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile hat der Vorstand entschieden, dass vorläufig auf eine Fusion verzichtet wird. Der Vorteil einer Beschwerdelegitimation bei Rechtsfällen hat sich als zu geringer Vorteil erwiesen. Ausserdem sieht sich der heutige Vorstand nicht in der Lage, das gesamte kantonsgbiet abzudecken.

#### **Regionalgruppentreffen Fussverkehr Schweiz**

Am 1.11.2017 fand in Olten ein Treffen der Regionalgruppen von Fussverkehr Schweiz statt. Obwohl der FGVZ ja keine offizielle Regionalgruppe von Fussverkehr Schweiz ist, hat Christian Thomas am Regionalgruppentreffen in Olten teilgenommen und Kontakte vertieft bzw. neu geknüpft.

### **2. Institutionalisierte Gesprächsrunden und Kommissionen**

#### **Runder Tisch**

2017 fand nur ein Runder Tisch statt, und zwar am 6. Juni 2017. Themen waren u.a. Baustellen mit Behinderungen für den Fussverkehr, die Anlieferung Falkenstrasse, das Befahren der Trottoirs mit Elektrofahrzeugen und der Bestandsplan zu gemeinsamen Flächen Fuss-/Veloverkehr, bei dessen Erstellung es hakt.

#### **Verkehrskonferenz**

An der Verkehrskonferenz vom 7. November 2016 sind u.a. die Velostrassen und die Einhausung Schwamendingen thematisiert worden. Die Verkehrskonferenz 2017 fand unter Leitung der der Stadträte Leutenegger und Wolff am 13. November 2017 statt. Christian Thomas vom Vorstand FGVZ referierte zum Thema „Güterverkehr auf dem Trottoir“ (Automatische Lieferfahrzeuge der Post). Sein mittlerweile realisierter Vorschlag zur Verbesserung der Anliefersituation in der Falkenstrasse wurde gut aufgenommen. Das Thema soll, bezogen auf andere Problemstellen, weiterverfolgt werden.

#### **Velokommission**

Christian Thomas hat als Vertreter des FGVZ Einsitz in der Velokommission, die sich 2mal pro Jahr trifft und aktuelle Probleme behandelt. Er stellt unsere Information mit den relevanten Sitzungsergebnissen sicher und nimmt auch unsere Anliegen mit in die Besprechungen.

### **3. Laufende Projekte und projektbezogene Aktivitäten**

#### **Fussgängerbeauftragter**

Es gibt mit Erich Willi nun endlich wieder eine Person beim Tiefbauamt, die sich vertieft mit dem Fussverkehr beschäftigen soll. Vorgesehen ist, dass er u.a. eine Bestandsaufnahme der Mischverkehrsflächen Fuss-/Veloverkehr in der ganzen Stadt macht. Bei unserem „Antrittsbesuch“ anfangs 2017 wurde aber leider klar, dass dieses Projekt noch in den Kinderschuhen steckt.

#### **Radweg Utoquai**

Zum Projekt fand anfangs 2017 bei SR Leutenegger in grösserem Rahmen eine Besprechung statt. Die eingeladenen Verbände haben sich aus verschiedensten Gründen gegen das Projekt ausgesprochen.

#### **Velos auf Trottoirs**

Das Ansprechen der Ombudsfrau auf dieses Thema war erfolglos. Das Thema bleibt ein Dauerbrenner, insbesondere weil auch immer wieder neue Projekte mit gemischter Führung von Velos und Fussverkehr auf Trottoirs ausgeschrieben werden. Nach unserer Einschätzung widersprechen diese dem Grundsatz von Art. 34 des Strassenverkehrsgesetzes, Abs. 2: „Das Trottoir ist den Fussgängern vorbehalten.“

Am 16. Juni fand eine Besprechung mit der DAV zu diesem Thema statt. Im Ergebnis sagte die DAV-Direktorin, Esther Arnet, zu, auf Kosten der DAV ein Rechtsgutachten erstellen zu lassen. Darin soll die vom FGVZ beanstandete Signalisation rechtlich geprüft werden. Der FGVZ durfte Vorschläge für die Ausschreibung und die Inhalte machen.

#### **Echoraum Fil Bleu**

Der FGVZ hat sich am Echoraum (Mitwirkungsverfahren) zum sogenannten Fil Bleu (Glattuferweg) beteiligt und war auch an der Schlussitzung anwesend. Das Projekt hat das für den Fuss- und Veloverkehr herausgeholt, was unter den gegebenen Rahmenbedingungen möglich war.

#### **Selbstfahrende Lieferfahrzeuge auf Trottoirs**

Die Schweizer Post lud im Vorlauf eines noch laufenden Testbetriebs im Frühjahr 2017 zu einer Präsentation von autonom fahrenden Lieferfahrzeugen ein. Es stellt sich heraus, dass Warentransporte mit Containern geplant sind, die auf dem Trottoir fahren. Der FGVZ hat sich u.a. mit einer Pressemitteilung gegen diese Form der Zweckentfremdung der Trottoirs ausgesprochen.

#### **Formel-E-Rennen**

Die Stadt Zürich hat für den Sommer 2018 ein Formel-E Strassenrennen in Zürich bewilligt. Die Veranstaltung ist ein ökologischer Unsinn, schränkt die Bewegungsfreiheit in der Stadt ein, ist ein gefährliches und falsches Vorbild und verursacht einen enormen organisatorischen Aufwand seitens der Stadtverwaltung. Der FGVZ ist der Meinung, dass die Aufwendungen gescheiter für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse für den Fussverkehr eingesetzt würden. Unser Vorstandsmitglied Christian Thomas hat als „Notbremse“ eine Stimmrechtsbeschwerde eingereicht, die nun beim Bezirksrat liegt.

#### **4. Einwendungen**

Gegen folgende **Bauprojekte** des Tiefbauamtes haben wir im Auflageverfahren nach § 13 Strassengesetz Kt. ZH unsere Bedenken als Einwendungen geäussert:

- Veloweg Utoquai, Schoeck- bis Färberstrasse (noch 2016)  
Hier haben wir die Bemessung der Warteflächen für den Fussverkehr an den Querungsstellen und die dort zu erwartenden Konflikte mit dem Veloverkehr beanstandet  
Die Eingabe war erfolglos
- Bauprojekt Uetlibergstrasse, Haldenstrasse bis Agnes Robmann-Weg  
Hier haben wir die Verschlechterung der Querungsbedingungen für den Fussverkehr gerügt und stattdessen eine Begegnungszone vorgeschlagen
- Strassenbauprojekt Hohlstrasse, Hardplatz bis Seebahnstrasse  
Hier haben wir die Verschmälerung der Fussgängerflächen zugunsten der geplanten Velostreifen beanstandet

Gegen folgende **Verkehrsvorschriften** haben wir Einwendungen eingereicht:

- Verkehrsvorschriften neue Hard (noch 2016), zusammen mit Pro Velo, Fussverkehr und Privaten  
Dabei ging es um die Signalisation der Veloführung auf dem Trottoir  
Leider waren die anderen Beteiligten gegen einen Weiterzug unserer abgelehnten Einwendungen zugunsten des Fussverkehrs

Uns wurde Ende 2016 mitgeteilt, dass das Bauprojekt Badenerstrasse, Haltestelle Grimselstrasse, gegen das wir 2013 Einwendungen eingereicht hatten, bis zum Bau der Limmattalbahn sistiert wird. Das Einreichen von Einwendungen bringt generell höchstens kleine Erfolge, der Vorstand ist aber der Meinung, dass auch dieser Bereich weiterhin bearbeitet werden soll.

#### **5. Weitere Aktivitäten**

##### **Kampagne „Generell Freundlich“**

Der FGVZ hat sich aktiv an der Zusammenarbeit der Verkehrsverbände mit der Stadtpolizei in der Kampagne „Generell Freundlich“ ([www.generell-freundlich.ch](http://www.generell-freundlich.ch)) zur Verbesserung des Verkehrsklimas beteiligt. Die Kampagne wurde am 7.11.2017 mit einer Schlussveranstaltung abgeschlossen. Es ist noch offen, ob und wie es mit diesem Thema weitergehen wird.

##### **Tag der Verkehrssicherheit**

Diese Veranstaltung, die zum ersten Mal 2017 stattfand, soll künftig im 2-Jahresrhythmus stattfinden. Der FGVZ hat teilgenommen und der DAV im Nachgang Beispiele von aus Fussgängersicht kritischen Situationen gesandt.

##### **Jane's Walk**

Simon Kälin hat im Rahmen der Veranstaltung vom 3. Bis 7. Mai einen Klimaspaziergang angeboten.